

## Michael Juhas folgt auf Roland Wintergerst

Wechsel Neuer Vorsitzender beim U50 Chor Altusried. Jubiläumskonzert wird wiederholt

**Altusried** 20 Jahre lang war Roland Wintergerst Vorsitzender des U50 Chores Altusried. Das Gründungsmitglied hatte zum Jahreswechsel seinen Posten abgegeben, um Platz für einen jungen Nachfolger mit neuen Ideen zu machen. Die Vereinsmitglieder bestimmten bei den Neuwahlen Michael Juhas zum neuen Vorsitzenden. Dem Sänger und Gitarristen aus Waltenhofen stehen nun seine Stellvertreterin Alexandra Grün, Kassiererin Evi Stanitzek, Schriftführerin Anja Mayr sowie die Beisitzer Silvia Aicher, Petra Küber, Alexandra Mösele und Annika Wintergerst zur Seite.

Wintergerst bleibt dem Chor als Sänger erhalten. Sein jahrelanges Engagement würdigten der Vorstand und die Mitglieder mit Reden, Gedichten, Beamerpräsentationen, einem Fotobuch mit Chor-Höhepunkten und einem Geschenkkorb mit persönlichen Andenken.

Gleich in der ersten Jahreshälfte stehen mehrere Chorkonzerte auf

dem Programm: Unter der Chorleitung von Benjamin Haug wiederholt der U50 Chor am Samstag, 21. März, sein Jubiläumskonzert „Großes Kino“ ab 19 Uhr im „Kultiviert“ Saal in Wildpoldsried. Dabei sind Ohrwürmer und Kopfkino aus vielen Jahren Film-, Literatur- und Musikgeschichte zu hören – sowie ein fürs Jubiläum arrangiertes Medleys quer durch die Höhepunkte des U50 Chors. Karten gibt es unter Telefon 08304/924970, im Hotel „Kultiviert“ sowie an der Abendkasse.

Auf dem Probenprogramm steht ein Lobpreisconcert, bei dem zehn Chöre der Großgemeinde Altusried am Samstag, 28. März, um 20 Uhr in der katholischen Kirche Altusried zu hören sind. Für Sonntag, 14. Juni, ist wieder ein Sommer Open Air auf dem Altusrieder Rathausplatz geplant, Ausweichtermin ist Sonntag, 21. Juni. (az)

» Informationen zu allen Terminen: [www.u50.de](http://www.u50.de)



### Musikkapelle Ottacker ehrt Josef Dopfer und Albert Feneberg

Josef Dopfer (Dritter von links) spielt seit 50 Jahren bei der Musikkapelle Ottacker. Dafür zeichnete ihn Vorsitzender Markus Zobel (rechts) beim Jahreskonzert aus. Wie auch Albert Feneberg (Dritter von rechts) für 40 Jahre Musizieren. Feneberg wurde zudem zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt. Die beiden Musikanten wurden auch von Centa

Theobald (links), Vize-Präsidentin des Allgäu Schwäbischen Musikbunds, und von Bezirksdirigentin Ramona Dornach geehrt. Vorsitzender Zobel lobte die Jubilare für ihr Engagement für die Kapelle und überreichte ihnen je einen Geschenkkorb. Auch Sulzbergs Zweiter Bürgermeister lobte die Musiker. Mit im Bild: Dirigent Manfred Briechle. Foto: Nothelfer

## Silobrand hält Feuerwehr in Atem

Rückblick Feuerwehr Durach rückt vergangenes Jahr 38-mal aus. Fünf Kameraden für 30 Jahre aktiven Dienst geehrt

**Durach** Ein Brand hatte die Feuerwehr Durach am zweiten Weihnachtsfeiertag über 13 Stunden lang beschäftigt. Hier hatte ein fast komplett gefülltes Silo mit Holzspänen Feuer gefangen. Unterm Strich rückten die Kameraden zu 38 Einsätzen aus, berichtete Kommandanten Matthias Hauser bei der Generalversammlung. Darunter waren ein Flugzeugabsturz, Verkehrsunfälle sowie mehrere Brände. Dabei kamen insgesamt etwa 1300 Einsatzstunden zusammen.

Hauser und Vorsitzender Stefan Heinzelmann würdigten bei der Versammlung mehrere Kameraden für ihre langjährige Dienstzeit: Markus Haslach, Christian Sommer, Thomas Karl, Johannes Weixler und Manfred Wehrmeister für 30 Jahre, Hermann Immler für 25 sowie Dominik Rietzler für 20 Jahre. Immler wurde zudem von Kreisbrandrat Michael Seger und Bürgermeister Gerhard Hock geehrt.

Vorsitzender Heinzelmann erinnerte in seinem Jahresrückblick an die vielen Vereinsveranstaltungen

wie das Maibaumfest, die Skifahrt nach Serfaus, den Vatertagsausflug und den Passivnachtsausflug. Höhepunkt war der Schwäbische Feuerwehrtag: Dabei führten die Kameraden den vielen Besuchern Einsatzübungen vor und simulierten das Löschen eines Kleinbrands mit einem Feuerlöscher. Für Kinder gab es einen Parcours und eine Hüpfburg. Heinzelmann lobte die Helfer für ihre Unterstützung.

### Wasserversorgung verbessern

Kommandanten Hauser berichtete zudem von 25 Übungen mit verschiedenen Schwerpunkten wie technische Hilfe, Stationsausbildungen oder Löschen. Ein Fokus lag auf Objekten mit schlechter Wasserversorgung. Durch die anhand der Übung gewonnenen Informationen könnten nun weitere Maßnahmen ergriffen werden, um die Löschwasserversorgung zu verbessern. Hauser legt besonderen Wert auf die Ausbildung der 102 aktiven Kameraden. Viele von ihnen besuchten Lehrgänge wie die modulare

Truppausbildung, Aufbaulehrgänge für technische Hilfe und die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst sowie Lehrgänge zu Atemschutzgeräteträgern und Maschinisten. Der Kommandant lobte die Feuerwehrler, die 2019 bei jeder Übung teilgenommen hatten.

Jugendwartin Erika Heinzelmann gab einen Überblick über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr: Für die Ausbildung der 18 Jugendlichen wurden 14 Übungen und insgesamt 476 Stunden investiert. Beim Jugendleistungswettbewerb in Oberstaufen freuten sich die Duracher über die Plätze zwei, drei und zwölf.

Bei der Versammlung wurde der drei Ehrenmitglieder bei einer Schweigeminute gedacht, die 2019 gestorben waren. Kassier Benny Neher berichtete über die Einnahmen und Ausgaben. Bürgermeister Hock und Kreisbrandrat Seger lobten die Mitglieder, Michael Landerer bedankte sich für die Hilfe der Kameraden an den drei Umzugstagen des Duracher Faschingstreibens. (az)



Der Vorstand um den neuen Vorsitzenden Michael Juhas (Mitte): Silvia Aicher (von links), Evi Stanitzek, Alexandra Mösele, Petra Küber, Alexandra Grün und Annika Wintergerst sowie (vorne) Anja Mayr. Foto: Armin Proßler

### Josefsverein besteht seit 25 Jahren

**Weitnau** Der Josefsverein Weitnau feiert sein 25-jähriges Bestehen: am Donnerstag, 19. März, mit einem Festgottesdienst ab 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Pelagius in Weitnau. Dem folgt die Generalversammlung im Gasthaus Krone. Am Samstag, 21. März, um 20 Uhr im Gasthaus Goldener Adler (Hoheneggstraße 25) erzählt Festredner Josef Müller über sein Leben. Er verunglückte mit 18 Jahren und sitzt seither im Rollstuhl. Danach wurde er Steuerberater, Finanzjongleur, Unternehmer und Millionär. Dann kam der Fall: Nach einem Betrug wurde er per Haftbefehl gesucht und saß im Gefängnis. Hier studierte er Theologie und verließ 2010 die Haft – als völlig verwandelter Mensch. (az)

### Enzianer wandern auf den Buchenberg

**Weitnau** Im dritten Anlauf wanderte die Bergkameradschaft Enzian auf den Buchenberg bei Buching (Ostallgäu).

An der Talstation angekommen, wählten 16 Mitglieder und ein Gast den Bachweg, um durch einen Tobel hinauf zu gelangen. Knapp eine Stunde später erreichte die Wandergruppe ihr Ziel.

Die Enzianer genossen einen tollen Blick ins Tal auf den Bannwald-, Forgggen-, Hopfen-, Alp- und Weißensee. Vom Aussichtspunkt aus – etwa fünf Minuten Gehzeit von der Buchenberg-alm entfernt – schweift der Blick entlang der Füssener Berge. Zurück zu den Autos ging es dann über einen Forstweg. (az)

## Wechsel bei der Feuerwehr Wertach

Kommandant Michael Guggemos gibt Amt an Tobias Haslach ab

**Wertach** Einen Wechsel gab es bei der Feuerwehr Wertach im Vorstand und bei den Kommandanten. So verabschiedete Bürgermeister Eberhard Jehle in einer kleinen Feierstunde den langjährigen Kommandanten Michael Guggemos und dankte ihm für sein ehrenamtliches Engagement in den vergangenen 18 Jahren an der Spitze.

Guggemos war zunächst zweiter Kommandant der Wertacher Wehr und ab 2014 Kommandant. An die Spitze der aktiven Mannschaft rückt sein bisheriger Stellvertreter Tobias Haslach. Neuer zweiter Kommandant ist Georg Eberle. Die Wertacher Feuerwehr hat 107 aktive Kameraden.

Bürgermeister Jehle bedankte sich auch bei allen scheidenden Mitgliedern des Vorstands, insbesondere bei Lars Kraus (Kassier) und Tobias Erd (Schriftführer) für ihre 18 Jahre währende vorbildliche Arbeit und Treue zum Verein – sowie bei Alexander Rief für seine zwölfjährige Tätigkeit als Fähnrich. Allen Ehrenamtlichen in den Feuerwehren und Rettungsdiensten gebührten die hohe Anerkennung und der Respekt der Gesellschaft, sagte Jehle. (az)



Der Vorstand der Feuerwehr Wertach (stehend): Zweiter Kommandant Georg Eberle, Kommandant Tobias Haslach und Vorsitzender Christian Haug; (kniend) Schriftführer Andreas Göger und Kassier Jonas Führer. Foto: Dieng

### Gesangsverein würdigt Lieb, Müller und Neppi

**Buchenberg** Xaver Lieb und Bruno Müller sind seit 40 Jahren Mitglied im Gesangsverein Buchenberg. Dafür erhielten die beiden die Ehrennadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben. Wie auch Maria-Luise Neppi für 25 Jahre aktives Singen.

Vorsitzende Siglinde Reck blickte auf die Aktivitäten und gesanglichen Auftritte des Vereins im vergangenen Jahr zurück. Reck und Dirigent Konrad Mayr zufolge soll das kommende Jahr abwechslungsreich und interessant werden. Höhepunkt ist ein Kirchenkonzert mit anderen Chören in der zweiten Jahreshälfte. Zum Ausklang der Versammlung zeigte Vorsitzende Reck Bilder der Sänger bei Auftritten im vergangenen Jahr. (az/Foto: Reck)



Marie-Luise Neppi



Xaver Lieb



Bruno Müller

## Weißer Berge für französische Gäste

Austausch Waltenhofen empfängt Gruppe aus Partnergemeinde Plabennec. Bis der Schnee kommt, dauert es etwas

**Waltenhofen** Mehrere Franzosen aus dem bretonischen Ort Plabennec besuchten vor kurzem ihre Partnergemeinde Waltenhofen. Die Erwachsenen und Jugendlichen hatten sich auf das Skifahren gefreut. Als sie mit zwei Bussen ankamen, lag aber weit und breit kein Schnee.

Bei Faschingsveranstaltungen lenkten die Waltenhofener ihre Gäste ab: Sie waren vom Umzug in Sulzberg restlos begeistert und hatten so etwas noch nie zuvor gesehen. Wegen des Wetters zogen die Franzosen am vierten Tag das Wandern dem Skifahren im Grünen im Regen vor.

Am sechsten Besuchstag schneite es endlich. Und so kamen alle auf ihre Kosten: Die einen auf den Bret-

tern am Berg, die anderen im Winterwanderparadies Allgäu. Stürmisch wurde es nur in der Nacht.

Am letzten Tag nach einer Woche erstrahlte die Region von Eschach bis Oberjoch in weißer Pracht. So

weiß hatten es die Einheimischen selbst den ganzen Winter nicht gesehen. Umso schwerer fiel der Ab-

schied. Mit den Franzosen ging auch der Schnee. Zurück bleibt die Erinnerung. (az)



Ihre Partnergemeinde Waltenhofen besuchten mehrere Franzosen aus dem Ort Plabennec.

Foto: Claudia Herrmann